



# AURO

## NATURFARBEN

### Technisches Merkblatt

## AURO Wandlasur-Bindemittel Nr. 379

### Werkstoffart/Verwendungszweck

Rein natürliche Bindemittel-Emulsion.

- als Zusatz zu verdünnten Wandlasuren.
- als Bindemittel für Pulverpigmente zum Selbstanrühren.
- als Überzugsmittel für Wandoberflächen bzw. Wandanstrichen im Innenbereich.

### Zusammensetzung

Safflor-, Walnußöl, Schellack, Bienen-, Carnaubawachs (z.T. als Ammoniumseife), Xanthan, Wasser, Orangenöl, ätherische Öle, Alkohol.

Maßgebend ist unsere aktuelle Volldeklaration.

### Farbton

In flüssigem Zustand milchig-weiß; nach Durchtrocknung transparent, leicht gelblich. Bei Verdünnung mit Wasser nahezu farblos.

### Auftragsverfahren

Streichen. Bei Zugabe zu den AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360\*, siehe entsprechendes Technisches Merkblatt.

### Trockenzeit bei Normalklima (20 °C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit)

Überarbeitbar nach 24 h.

Dichte	ca. 0,99 g/ml	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Leicht pastös.	
Verdünnungsmittel	Das Produkt ist anwendungsfertig und kann bis 1:3 mit Wasser verdünnt werden.	
Verbrauchsmenge	Richtet sich nach dem Grundprodukt. Unverdünnt ca. 60-80 ml/qm, abhängig von Saugfähigkeit des Untergrundes.	
Werkzeugreinigung	Mit Wasser, unter Zuhilfenahme von AURO Pflanzenseife Nr. 411*.	
Lagerstabilität	Im ungeöffneten Originalgebinde 1 Jahr. Kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.	
Verpackungsmaterial	Weißblech und PE. Restentleerte Gebinde können dem Recycling zugeführt werden.	
Entsorgung	Eingetrocknete Produktreste kompostieren oder zum Hausmüll geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200128, EAK-Bezeichnung: Farben.	

### Hinweise und Sicherheitsratschläge

- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser bzw. Seifenlauge entfernen.
- zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Verträglichkeit zu prüfen.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.01.2003, mit neuem Layout. \* siehe entsprechende Technische Merkblätter